

(So 27-11-16)

So manch einer von uns wünscht sich vermutlich an den grauen, kalten und nassen Wintertagen, dass es schon wieder Frühling wäre. Denn trotz allen medizinischen Fortschritts ist unsere Gesundheit im Winter größeren Gefahren ausgesetzt als während der anderen Jahreszeiten.

Fürbitten

(1) Viele von uns erwischt im Winter eine Erkältung, Grippe oder Schlimmeres. Menschen, die nicht mehr so sicher auf den Beinen sind, haben Angst zu fallen und sich etwas zu brechen. Herr, lass uns wieder auf die Beine kommen, wenn wir **trotz aller Achtsamkeit** krank werden. Herr, unser Gott –
W i r b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!

(2) Wir vertrauen darauf, dass uns ärztliche Hilfe im Falle von Krankheit wieder herstellen kann. Doch auch die Heilkunst unterliegt Fehlern und Irrtümern. Wir bitten um Ärzte, die **nach bestem Wissen und Gewissen** sich um unsere Gesundheit bemühen. Herr, unser Gott –
W i r b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!

(3) Der wolkenverhangene Himmel der kurzen Tage, Wind, Regen oder Schnee, Glatteis – das Schmuddelwetter nimmt so manchem von uns die Lebensfreude, einige werden depressiv. Bewahre uns davor, **in Trübsinn zu verfallen**. Herr, unser Gott –
W i r b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!

(4) Anders als unsere Vorfahren können wir uns heute auch im Winter **vielfältig ernähren** und uns satt essen. Das verführt dazu, im Winter **bei zu wenig** Bewegung **zu viel** zu essen.

Gib uns die Kraft, diszipliniert zu sein. Herr, unser Gott – W i r
b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!

(5) Oft haben wir keine Lust, aus der warmen Stube raus an
die frische Luft und in die Natur zu gehen. Stoße uns an und
mache uns munter, damit wir uns aufraffen und nach
draußen gehen. Herr, unser Gott – W i r b i t t e n d i c h,
e r h ö r e u n s!

In wenigen Wochen feiern wir Weihnachten. Gott hat sich
uns offenbart und **uns die Aussicht** auf sein Reich der
vollkommenen Glückseligkeit geschenkt. Das erfüllt uns mit
Freude. Amen.